LAUFSPORT

Packendes Duell bis auf den letzten Meter

24. Emmenlauf in Utzenstorf/Bätterkinden

Trotz 27 Grad Wärme stellten der 26-jährige, seit über fünf Jahren in der Schweiz lebende Äthiopier, Mekonen Tefera und die noch nicht 18-jährige Kirchbergerin Delia Sclabas beim beliebten Utzenstorfer Emmenlauf im Hauptrennen über 10,5 km neue Streckenrekorde auf.

Von Manfred Dysli

Der 24. Emmenlauf mit Start-und Ziel bei der Saalanlage an der Emmenbrücke Utzenstorf/Bätterkinden zog erneut über 1100 Laufbegeisterte an. «Die Rekordbeteiligung von 1253 Teilnehmer aus dem Vorjahr konnten wir wohl wegen der Hitze in den drei letzten Wochen nicht knacken. Dafür waren einige Spitzenathleten am Start», sagte Christoph Sommer, der Presseverantwortliche des traditionellen Laufevents.

Sommer bestritt das Hauptrennen über 10,5 km selber und wurde Gesamt-30. und Zehnter bei den Männern 40. Ganz vorne kam es zum grossen Zweikampf zwischen dem Äthiopier Mekonen Tefera, der in diesem Jahr schon zahlreiche Laufanlässe gewonnen hatte, und dem Langenthaler Pfarrersohn Fabian Kuert. Die beiden schenkten sich bis zur Ziellinie nichts. Fabian Kuert, der im letzten Herbst die Limite für den am letzten Sonntag stattgefundenden EM-Marathon in Berlin nur um wenige Sekunden verpasst hatte, holte am Emmenlauf bereits viermal die Siegesblumen. Doch diesmal reichte es für den 35-jährigen Oberaargauer trotz offensiver Laufweise nur zum Ehrenplatz hinter Mekonen Tefera, der zehn Tage zuvor auch den Glacier 3000 Run in Gstaad für sich entschieden hatte. Aber sowohl Tefera wie Kuert blieben dabei unter der vierjährigen Rekordmarke des im Kanton Aargau lebenden Äthiopiers Kadi Nesero (32:24,4 Minuten). Kuert war im Ziel über seinen Ehrenplatz nicht lange enttäuscht: «Eigentlich lief es mir trotz der Wärme recht gut. Mit der Hitze war es nicht schlimm, weil hier ein grosser Teil der Strecke durch den Wald führt. Ich habe es mehrmals versucht, Tefera zu distanzieren. Aber am Schluss hatte er einen gewaltigen Endspurt.» Der Langenthaler blieb in 32:17 Minuten ebenfalls noch unter der bisherigen Streckenrekordmarke von Kadi Nesero. «Jetzt bereite ich mich für den Halbmarathon in Kopenhagen vor, der in einem Monat stattfindet. In der dänischen Hauptstadt möchte ich eine Zeit von 1:05 Stunden laufen», verriet Fabian Kuert. Der Neo-Madiswiler Matthias Christen (Jahrgang 1980) – in diesem Jahr starker Dritter des Bieler 100-km-Laufes – kam als Gesamt-13. und Achter der Männer 30 ins Ziel. Martin Zürcher aus Weier, in diesem Jahr Sieger von mehreren Laufanlässen, begnügte sich für einmal mit dem ungewohnten 27. Platz. «Der heutige Lauf war für mich ein Trainingslauf für den Emmenthaler Halbmarathon in Gohl», erklärte der frühere Eishockeyaner des EHC Napf.

Delia Sclabas alleine in Front

Nur fünf Tage nachdem die noch nicht 18-jährige Kirchbergerin Delia Sclabas in Berlin über 1500 m den Finaleinzug verpasste, startete die mehrfache Juniorinnen-Europa- und Weltmeisterin bereits wieder am Emmenlauf im Hauptrennen über 10,5 km. Nach 2014, 2015 und 2016 feierte Sclabas in Abwesenheit der verletzten Vorjahressiegerin Nicole Egger (Langenthal) ihren vierten Sieg. Diesmal im Alleingang, lag doch die zweitklassierte Ezgi Akdesir aus Spiegel bei Bern nach 6,5 englischen Meilen schon 6:36 Minuten zurück. Mit einer Laufzeit von 36:17,2 Minuten – nur elf Männer waren schneller als Sclabas – verbesserte das Talent von Swiss Athletics ihren eigenen Streckenrekord aus dem Jahre 2015 um 40,7 Sekunden. Die aus Madiswil stammende Rosmarie Zaugg belegte den siebten Platz. Susanne Schenk von der LV Langenthal erreichte den elften Gesamtrang. Die 1966 geborene Schenk holte sich damit den Kategoriensieg bei den Frauen 50. Erneut testete der aktive Skiclub Walterswil im Sommer an der Emme die Fitness. Nicole Eberhart bei den Frauen als 26. in 49:27,6 Minuten und ihr Vereinskollege Christian Lehmann als 56. in 42,35,9 Minuten waren dabei die internen Sieger.

Auszug aus der Rangliste: *Männer 10,5 km (289 Klassierte):* 1. Mekonen Tefera, Äthiopien, 32:13,3; 2. Fabian Kuert, LV Langenthal, 32:17,0; 3. Lukas Marti, TV Länggasse, 33:32,7; 13. Matthias Christen, Madiswil, 36:54,8; 25. Daniel Richard, Ursenbach, 40:18,7; 27. Martin Zürcher, Weier, 40:24,3; 56. Christian Lehmann, Skiclub Walterswil, 42:35,9; 76. Lukas Rytz, Langenthal, 44:48,4; 81. Daniel Mosimann, Ursenbach, 45:09,9; 83. Alessandro Caponio, Langenthal, 45:14,4; 84. Ahmed Sosal, Hasle-Rüegsau, 45:17,2; 90. Christoph Stalder, Hasle-Rüegsau, 45:45,3; 94. Martin Herrmann, Langenthal, 45:56,3; 131. Lukas Andenmatten, St. Urban, 48:12,3; 132. Daniel Jost, Skiclub Walterswil, 48:13,5; 134. Philippe Mathys, Skiclub Walterswil, 48:26,1; 140. Pascal Schnäkel, TV Lützelflüh Athletics, 48:33,5; 154. Martin Mumenthaler, Skiclub Walterswil, 49:26,0; 155. Philippe Müller, Langenthal, 49:26,7. – *Frauen 10,5 km (147):* 1. Delia Sclabas, Kirchberg, 36:17,2; 2. Ezgi Akdesir, Spiegel bei Bern, 42:53,4; 3. Andrea Wirz, Bern, 43:00,0; 7. Rosmarie Zaugg, Koppigen/Madiswil, 44:42,1; 11. Susanne Schenk, LV Langenthal, 46:24,1; 25. Andrea Herrmann, Langenthal, 49:02,3; 26. Nicole Eberhart, Skiclub Walterswil, 49:27,6; 30. Denise Gsell, Sumiswald, 49:52,4; 32. Josiane Zaugg, Skiclub Walterswil, 50:29,0; 38. Ursula Kohler, Thörigen, 51:34,3; 39. Margrit Leuenberger, Melchnau, 51:35,2; 47. Heli Marti-Kupias, LV Langenthal, 53:07,8; 55. Ursula Stalder, Hasle-Rüegsau, 54:59,8. – *Volksläufer 5,5 km (58):* 1. Lukas Metzger, Luzern, 18:58,2; 9. Stefan Leuenberger, TV Huttwil, 20:59,7; 11. Jürg Marti, Hasle-Rüegsau, 22:47,1; 20. Andreas Jost, Häusernmoos, 25:52,6; 27. Michael Ammann, Langenthal, 28:15,3; 31. Nils Schäkel, TV Lützelflüh Athletics, 29:39,1. – *Volksläuferinnen 5,5 km (63):* 1. Sarah Noemi Frieden, Urtenen, 22:11,3; 4. Annelies Jost, Eriswil, 26:54,4; 10. Margret Bähler, Rüegsauschachen, 28:35,2; 21. Esther Kaderli, Hasle, 31:08,6; 25. Amélie Schänkel, TV Lützelflüh Athletics, 31:31,9; 27. Vivienne Bähler, Rüegsauschachen, 32:02,3. – *Knaben Jg. 2003/04 (19):* 1. Theo West, Feldbrunnen, 9:46,8; 3. Tim Owen Hofer, OLV Langenthal, 10:30,4. – *Mädchen Jg. 2003/04 (8):* 1. Emma Jacot, Solothurn, 10:37,6; 3. Rahel Fiechter, Eriswil, 12:34,9; 4. Flavia Grossenbacher, Thörigen, 13:14,5. – *Knaben Jg. 2005/06 (32):* 1. Fabian Bloch, Derendingen, 10:16,8; 4. Timon Minder, Thörigen, 11:35,6; 9. Gian von Gunten, Thörigen, 12:35,4. – *Mädchen Jg. 2005/06 (19):* 1. Laura Christen, Biezwil, 10:34,5; 3. Mia Hofer, OLV Langenthal, 11:42,8; 4. Shaienne Zehner, Walterswil, 11:55,6; 8. Romana Grossenbacher, Thörigen, 14:18,3. – *Knaben Jg. 2007/08 (62):* 1. Timon Thuner, Kräiligen, 6:05,6; 2. Lars Adam, Lützelflüh, 6:06,1; 13. Kjetil Zehnder, Walterswil, 6:51,5. – *Mädchen Jg. 2007/08 (36):* 1. Rahel Siegenthaler, LV Huttwil, 6:29,5; 2. Celine Reinhart, Rüttenen, 6:30,7; 5. Jasmin Staub, Thörigen, 6:47,8; 6. Vivienne Howald, Thörigen, 6:50,9. – *Knaben Jg. 2009/10 (64):* 1. Siljan Ritz, Utzenstorf, 3:17,4; 3. Fabian Meyer, Langenthal, 3:27,5. – *Mädchen Jg. 2009/10 (57):* 1. Alena Streit, Luterbach, 3:27,7; 3. Lara Meyer, Langenthal, 3:33,8; 9. Seraina von Gunten, Thörigen, 3:54,5; 10. Aurélie Aegerter, Langenthal, 3:54,6; 12. Amelie Leder, Rütschelen, 3:56,4; 18. Leonie Bernhard, TV Lützelflüh Athletics, 4:05,5. – *Knaben Jg. 2011 u. jünger (98):* 1. Silas Brandenberger, Bettenhausen, 2:08,3; 23. Florian Jost, Häusernmoos, 2:42,1. – *Mädchen, Jg. 2011 u. jünger (100):* 1. Soléne Ritz, Utzenstorf, 2:14,0; 12. Aline Aegerter, Langenthal, 2:37,1; 14. Mira Bernhard, TV Lützelflüh Athletics, 2:37,8.

Christian Rutschmann vom TV Kleindietwil mischte ganz vorne mit. Bild: zvg

RADSPORT

Rutschmann knapp hinter dem Podest

Bergrennen Rüttenen-Balmberg

Der 33-jährige Oltner Niki Hug gewann nach dem Strassenrennen in Heimenhausen Ende Juni auch das Bergrennen von Rüttenen auf den Balmberg über 8,5 km und 500 m Höhendifferenz in 23:25 Minuten und damit mit der drittbesten Zeit aller Zeiten. Das Rennen wurde vom VMC Aarwangen organisiert. Mit 56 Fahrerinnen und Fahrern konnte der Organisator einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Der Balmberg war früher nicht weniger als sieben Mal Zielort des Tour de Suisse Einzelzeitfahrens mit Startort in Solothurn bei der Kantonsschule. Im Jahre 1981 hiess der Sieger am Balmberg Beat Breu, der anschliessend auch die Tour de Suisse gewann. Dazu der Langenthaler Radsportförderer und Coach des Obergerlafinger Akros-Renfer SA Continentalteams, Ueli Kohler, der das Rennen vom Sportplatz Galmis aus zusammen mit seinem Sohn Benno organisiert: «Ursprünglich starteten wir unser Berg-Handicaprennen auch in Solothurn bei der Kanti. Aber aus verkehrstechnischen Gründen und wegen der Anzahl Helfer verkürzten wir dann 2013 unseren Bergklassiker um 3,5 km.»

Der Oltner Niki Hug zeigte bei der ersten Teilnahme eine taktische Meisterleistung und gewann das Rennen schliesslich mit 1:05 Minuten Vorsprung auf den Stadtberner Luca Widmer und 1:16 Minuten vor dem jetzt in Solothurn wohnhaften Baselbieter Vorjahressieger Andreas Herzig. Vierter wurde der für das Tri-Team Oensingen startende Kleindietwiler Christian Rutschmann mit einem Rückstand von 1:57 Minuten auf den Sieger Niki Hug. Der Langenthaler Hobbyfahrer Ernst Plüss kam auf Rang 43. **mdy**

UNIHOCKEY

Drei «Skorps»-Spielerinnen dabei

Nationalmannschaft Damen

In den Länderspielen gegen die Slowakei und Tschechien (31. August bis 2. September) kann die Damen-Nationalmannschaft das Gelernte aus den Sommertrainings erstmals umsetzen. Der Trainer Rolf Kern hat nun bekanntgegeben, welche Spielerinnen mit nach Pardubice reisen.

Im Schweizer Kader des Trainers befinden sich viele Spielerinnen, die an der letzten WM in Bratislava dabei waren. Mit Lisa Liechti, Nadia Reinhard und Nathalie Spichiger sind auch drei Spielerinnen der NLA-Equipe Unihockeyvereinigung Skorpion Emmental mit dabei. **slh**

Der Kronfavorit setzte sich durch

Eröffnungshornussen Eidgenössisches Hornusserfest in Walkringen

Mit Stefan Studer von der HG Höchstetten setzte sich der Kronfavorit am Eröffnungshornussen des Eidgenössischen Hornusserfests in Walkringen durch. Der Gondiswiler Simon Erni wurde Dritter.

Von Stefan Leuenberger

Das Eröffnungshornussen des «Eidgenössischen» 2018 ging am Mittwoch über die Spielfelder im Walkringermoos. Und es endete mit dem gleichen Sieger wie bereits am letzten «Eidgenössischen» 2015 in Limpach. Der 1985 geborene Stefan Studer war erneut der Beste. Während er 2015 mit 90 Schlagpunkten bloss einen Zähler Vorsprung auf Peter Berchtold (Alchenstorf) aufwies, war er in Walkringen so etwas von überlegen. Mit dem atemberaubenden Total von 108 Schlagpunkten liess er die Konkurrenz deutlich hinter sich. Studer, der in der beendeten Schweizermeisterschaft 2018 im NLA-Einzelschlägerklassement die Bronzemedaille holte, erzielte die Streiche 28, 28, 27 und 25. Und damit setzte sich der 33-jährige Hornusser der HG Höchstetten, der auch als Schwinger erfolgreich ist, mit sieben Punkten Vorsprung auf Mitfavorit Martin Stettler (HG Richigen) – er wurde am Eröffnungshornussen 2015 Dritter – durch. Aber aufgepasst: Wer das Eröffnungshornussen (früher Pressehornussen) gewinnt, wird nicht Eidgenössischer Schlägerkönig. So jedenfalls war es bisher an den «Eidgenössischen».

Guter 3. Rang für den Schlägerkönig

Der Schlägerkönig von Limpach 2015, Simon Erni aus Gondiswil, war am Eröffnungshornussen ebenfalls mit dabei. Und mit den Streichen 22, 24, 26 und 25 belegte er hinter Studer und Stettler mit 97 Schlagpunkten den 3. Rang im Feld der 42 eingeladenen Tophornusser. Das Mitglied der HG Höchstetten zeigte damit eindrücklich auf, dass auch am «Eidgenössischen» 2018 mit ihm zu rechnen ist.

Ein weiterer regionaler Hornusser wusste beim Auftaktwettkampf zu gefallen. Dominic Aegerter von der HG Thörigen setzte sich im Wettmessen der vier besten eingeladenen Junghornusser mit 78 Schlagpunkten klar durch. Im Feld der 42 Hornusser schaffte es mit Martin Luginbühl (HG Heimiswil-Berg) ein zweiter Regionaler in die Top-10. Der 27-Jährige erreichte mit 90 Schlagpunkten den 7. Rang. Die restlichen Regionalen konnten mit den Besten nicht mithalten.

Die besten Wettkämpfer am Eröffnungshornussen (von links): Martin Stettler (2. Rang), Sieger Stefan Studer, Simon Erni (3. Rang) und Dominic Aegerter (bester Junghornusser). Bild: zvg

Auszug aus der Rangliste: *Eröffnungshornussen (42 Klassierte):* 1. Stefan Studer, Höchstetten, 108; 2. Martin Stettler, Richigen, 101; 3. Simon Erni, Höchstetten, 97; 4. Jan Kindler, Höchstetten, 96; 5. Peter Berchtold, Alchenstorf, 93; 6. Patrick Jordi, Balzenwil, 91; 7. Martin Luginbühl, Heimiswil-Berg, 90; 17. Christian Wegmüller, Schafhausen, 85; 20. Martin Kölliker, Langenthal, Wynau, 81; 22. Dominic Aegerter, Thörigen, 78; 25. Thomas Meister, Wasen-Lugenbach, 75; 27. Martin Hess, Wyssachen, 74; 32. Andreas Keller, Wasen-Lugenbach, 68; 38. Matthias Fankhauser, Lotzwil, 65; 42. David Eggimann, Huttwil, 55.

SPORT DEMNÄCHST

Fussball

Die nächsten Partien

Samstag, 18. August

14.00	4. Liga	YF United Huttwil – Lotzwil
14.30	5. Liga	Steckholz – Langnau
15.00	4. Liga	Sumiswald – Aarwangen
16.00	4. Liga	Huttwil II – Roggwil
16.00	5. Liga	Hasle-R. II – Bützberg
17.00	3. Liga	Altbüron-Gross. – Reiden
17.00	4. Liga	Sumiswald II – Erster FC
18.00	4. Liga	Hasle-R. – Wattenwil b
18.00	5. Liga	Wyssachen II – Utzenstorf

Sonntag, 19. August

13.00	4. Liga	Biglen – Huttwil
13.00	Frauen	Thun – Unter-Emmental

Donnerstag, 23. August

20.00	4. Liga	Roggwil – Sumiswald

Hornussen

5. bis 8. Stärkeklasse am «Eidgenössischen»

Am Eidgenössischen Hornusserfest in Walkringen stehen am Samstag und Sonntag die Gesellschaften der 5. bis 8. Stärkeklasse im Einsatz.

Die HG Rohrbach führt am Wochenende das Plauschhornussen im Häbernbad durch. Am Samstag (13 bis 19 Uhr) und Sonntag (10 bis 17 Uhr) wird um Weiten geschlagen.

Korbball

Madiswil mit einer Heimrunde

Die fünfte NLA-Runde der Herren findet heute Samstag in Madiswil statt. Die NLB-Damen spielen am Sonntag in Brügg.

Laufsport

Emmentaler Halbmarathon

Samstag: Sihlseelauf, Engadiner Sommerlauf, Emmentaler Halbmarathon Gohl. Sonntag: Lauf «Rund um den Staufberg», Belchenberglauf.

Leichtathletik

Grosses Meeting für die Kleinen in Bern

Am Sonntag findet das Grosse Meeting für die Kleinen im Wankdorf-Stadion in Bern statt. Bereits heute Samstag ab 9 Uhr findet auf der Sportanlage Neumatt in Madiswil «der schnellste Madiswiler» statt.

Orientierungslauf

SM Langdistanz im Engadin

Samstag: Nationaler OL Mitteldistanz im Engadin. Sonntag: SM Langdistanz im Engadin Am Donnerstag findet im Oenzberg/Herzogenbuchsee der fünfte Lauf des Impols-OL-Cups statt.

Polysport

«Run & Bike» in Gondiswil

Heute Samstag findet das «Run & Bike» in Gondiswil statt. Die Starts erfolgen um 17 und 18 Uhr.

Radsport

Swiss Bike Cup in Villars

In Villars wird am Wochenende zum sechsten Rennen des Swiss Bike Cups.

Schiessen

Jagdschiessen

In der Kurzenei findet am Wochenende das Jagdschiessen des Jagd- und Wildschutzvereins Trachselwald statt.

Schwingen

Bubenschwinget Blasen

Am Sonntag findet der Schwägalp-Schwinget statt. Ebenfalls am Sonntag wird der Bubenschwinget Blasen stattfinden.

Triathlon

Inferno Triathon heute Samstag

Heute Samstag findet der Inferno Triathlon statt. Ebenso wird der Lausanne-Triathlon gestartet. Am Sonntag: Rhyathlon, Dreiseen-Triathlon.